

Wir stellen ein!



Praxisplatz für
BA-Studium

Ort:
01326 Dresden-
Pillnitz

Bewerbungsfrist:
30.06.2026

Beginn:
01.10.2026

Studienplatz zum „Bachelor of Science“ (m/w/d) Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik – Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik an der Dualen Hochschule Sachsen



Über uns

Wir sind die für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums **zuständige Fachbehörde** in Sachsen. In diesen Bereichen nehmen wir insbesondere gemeinnützige Aufgaben der Beratung, angewandten Forschung, Förderung und Kontrolle wahr.

Das Referat 53 ist zuständig für den Vollzug des Atom- und Strahlenschutzrechts in verschiedenen Bereichen der geplanten Expositionssituationen. Wir sorgen dafür, dass radioaktive Stoffe und Beschleuniger sicher angewendet werden, und stellen so den Schutz des Menschen und der Umwelt vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung sicher. Dazu genehmigen und beaufsichtigen wir in ganz Sachsen z. B. nuklearmedizinische oder strahlentherapeutische Einrichtungen, Teilchenbeschleuniger, Radionuklidlabore für Forschung und Entwicklung oder industrielle Anwendungen ionisierender Strahlung und radioaktiver Stoffe.



Abwechslungsreiche Ausbildung

Das duale Studium dauert 3 Jahre und wird in Kooperation mit der Dualen Hochschule Sachsen Riesa durchgeführt.

Dich erwartet ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm mit Einblicken in die ganze Anwendungsbreite radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlung. Parallel dazu lernst Du, wie unser Rechtsstaat funktioniert und eine Vollzugsbehörde darin agiert.

Mehr Informationen zur Abteilung 5 findest Du [hier](#).



Während des Studiums erwartet Dich

- eine intensive fachliche und abwechslungsreiche praktische Ausbildung
- Vergütung: 950 Euro je Kalendermonat im 1./2. Ausbildungsjahr, 1.000 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- **Theoriephasen an der Dualen Hochschule Sachsen in Riesa** ergänzt durch Fortbildungen im Verwaltungsrecht an den Fortbildungszentren des Freistaats Sachsen (HSF Meißen)
- **Praxisphasen in der Abteilung 5 des LfULG in Dresden-Pillnitz** und bei externen Praxispartnern
- qualifizierte fachliche Betreuung durch erfahrene Mentoren aus dem Referat 53
- interessante Einblicke in verschiedenste spannende Themen, u.a. zu radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung
- flexible Arbeitszeiten während deiner Praxiszeit am LfULG
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr sowie zusätzlich arbeitsfreie Tage am 24. und 31. Dezember
- betriebliche Gesundheitsförderung



Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium bieten wir Dir

Wenn Du Dich im Referat 53 während Deines Studiums bewährt hast, sind wir daran interessiert, dich als Bachelor of Science unbefristet als Sachbearbeiter für den Vollzug des Strahlenschutzrechts einzustellen. Du wirst vorrangig für industrielle Einrichtungen zuständig sein, in denen radioaktive Stoffe z. B. bei der Füllstandsmessung, Flächendichtemessung oder Durchstrahlungsprüfung oder als Prüfstrahler oder anzeigebedürftige Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung als Ionenimplanter eingesetzt werden.



Das bringst Du mit

- die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife bzw. wirst diese im Sommer 2026 erwerben oder hast eine erfolgreich abgeschlossene Meisterausbildung im technischen Bereich oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit bestandener Zugangsprüfung bei der Dualen Hochschule Sachsen
- die kompetente deutsche Sprachverwendung des Sprachniveau C1

Von Vorteil sind:

- gute Leistungen insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Physik/Technik
- Interesse an technischen Verfahren, besonders an der Anwendung ionisierender Strahlung
- Interesse an Rechtsfragen



Deine Bewerbung

Sende uns gern Deine Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Schulabschluss) unter dem Stichwort **Studium Strahlentechnik** als PDF-Datei per E-Mail an bewerbungen@lfulg.sachsen.de. Bitte fasse die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Als Ansprechpartnerin steht Dir Frau Leipert, Telefon 0351 26121202, zur Verfügung.

Aufgrund der mit dem Aufgabengebiet verbundenen Tätigkeiten ist die Stelle je nach Art und Schwere der Behinderung nicht uneingeschränkt für Schwerbehinderte geeignet. Die Tätigkeit erfordert bei Vor-Ort-Terminen das Zurücklegen erheblicher Wegstrecken zu Fuß auf unbefestigten Geländeabschnitten, die Begehung industrieller Anlagen sowie die eigenständige Bedienung der Messtechnik. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehörst Du zu diesem Personenkreis, füge bitte Deiner Bewerbung einen Nachweis bei.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!